



### Presseschau vom 24.09.2017

Quellen: Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr-online*, *lnr-portal*, *Novorossia*, *dnr-news*, *novorosinform* u.a. sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken *dan-news*, *lug-info*. Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir*, *UNIAN*, *Ukrinform*, *Korrespondent* und die Online-Zeitung *Timer* aus Odessa ein.

Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind Nachrichtenquellen *aus den neuen Volksrepubliken im Donbass in Rot* (*dnr-online*, *lnr-portal*, *Novorossia*, *dan-news*, *lug-info*, *dnr-news*, *novorosinform* u.a.) und *ukrainische Quellen in Blau* (*BigMir*, *Ukrinform*, *UNIAN*, *Korrespondent* und *Timer*) gekennzeichnet.

Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe. Meldungen *aus Sozialen Netzwerken* sind *violett* gekennzeichnet.

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

### abends/nachts:

Dan-news.info: „Seit Beginn ihrer Arbeit (im Oktober 2015) haben die Volkskontrolleure 15.968 Kontrollen an Handelsobjekten vorgenommen. Es wurden 13.999 Verstöße festgestellt, von denen 7326 beseitigt wurden, die übrigen wurden unter Kontrolle genommen“, teilte der Pressedienst der Volkskontrolle mit.

Allein seit Beginn dieses Jahres wurden fast 5000 Kontrollen durchgeführt, 4.329 Verstöße entdeckt, von denen mehr als 2000 beseitigt wurden. Nach Angaben des Pressedienstes sind die am weitesten verbreiteten Verstöße der Verkauf von Waren mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum, Verstöße gegen Lagerungsvorschriften, sanitäre Normen, ungenaue Waagen.

„Neben Kontrollen an Handelspunkten kontrollieren die Aktivisten der Volkskontrolle auch in Schulen, Vorschuleinrichtungen und spezialisierten Einrichtungen. Solche Kontrollen werden seit Juli 2016 durchgeführt. Insgesamt wurden bis zu 500 Überprüfungen durchgeführt“, teilte der Pressedienst weiter mit.

Dabei wurde erläutert, dass in diesen Einrichtungen in der gesamten Zeit keine Verstöße festgestellt wurden. Es ist anzumerken, dass die Aktivisten diese Objekte gemeinsam mit Abgeordneten des Volkssowjets der DVR und anderen Vertretern der Staatsmacht besuchen. Ziel der Maßnahmen ist die Kontrolle der Qualität und Sicherheit der Ernährung der Kinder sowie deren Lebensbedingungen.

Wir erinnern daran, dass die Volkskontrolle am 1. Oktober 2015 von der gesellschaftlichen Bewegung „Donezkaja Respublika“ gegründet wurde, um die Einhaltung der Handelsregeln

und der Regeln der Preisbildung zu kontrollieren. Derzeit sind mehr als 1000 Aktivisten in dem Projekt aktiv. Es führt Kontrollen auf Märkten, in Einzelhandelsgeschäften und Supermärkten durch. Allein im Jahr 2016 haben die Kontrolleure mehr als 11.000 Handelsobjekte kontrolliert und dort 9700 Verstöße festgestellt.

de.sputniknews.com: Chinesische Seismologen: Erdbeben in Nordkorea – keine Explosionsfolge

Das Erdbeben in Nordkorea vom Samstag mit einer Stärke von 3,4 ist laut Experten des chinesischen seismologischen Zentralobservatoriums (CENC) keine Folge einer Explosion, es ist durch natürliche Faktoren ausgelöst worden. Dies geht aus einer Mitteilung der offiziellen CENC-Webseite im sozialen Netzwerk Weibo hervor.

Das Erdbeben ereignete sich am Samstag um 16:29 Uhr Pekinger Zeit (09:29 Uhr MEZ) an einem Ort 129,06 Grad östlicher Länge und 41,36 Grad nördlicher Breite.

Nach der Registrierung von Erdstößen haben die CENC-Experten und Fachleute der seismologischen Zentren in den Provinzen des Landes die nötigen Untersuchungen durchgeführt, die gezeigt haben, dass die Erdstöße am Samstag nicht durch eine Explosion hervorgerufen waren, sondern dass das Erdbeben einen natürlichen Charakter hatte.

Ursprünglich hatten die chinesischen Seismologen angenommen, dass das Erdbeben eine Explosionsfolge sein könnte, wie es bereits in diesem Monat der Fall war, als Pjöngjang erneut einen Kernwaffentest durchgeführt hatte.

**vormittags:**

Lug-info.com: Die Kiewer Truppen haben in den letzten 24 Stunden **neunmal** die Positionen der Volksmiliz der LVR beschossen. Dies teilte die Verteidigungsbehörde der Republik mit. Beschossen wurden die Gebiete von **Frunse, Kalinowka, Losowoje, Shelobok**. Geschossen wurde mit Granatwerfern und Schusswaffen.

de.sputniknews.com: **US-Armee gibt Lehrbuch über Kriegsführung mit Russland heraus**  
Das Oberkommando der US-Armee hat ein Lehrmaterial über Russlands Taktik der hybriden Kriegsführung und darüber, wie die amerikanischen Streitkräfte ihr widerstehen müssen, herausgegeben. Dies berichtet „The National Interest“.

Das Lehrbuch mit dem Titel „Russlands Krieg der neuen Generation“ war demnach noch im Dezember 2016 herausgegeben worden, wurde aber erst vor Kurzem im Internet zum Herunterladen zugänglich. Es ist eine 68 Seiten lange Broschüre mit graphischen Abbildungen und Daten über russische Militärtechnik. Besondere Aufmerksamkeit widmeten die Autoren des Buches den Ereignissen auf der Krim und im Südosten der Ukraine, an denen angeblich kleine Einheiten von Russlands Special Operations Forces beteiligt gewesen sein sollen.

Im Buch behaupten die Autoren, dass Russlands Strategie darauf beruhe, einen Regimewechsel mittels einer Vereinigung mit örtlichen „Marionetten-Kräften“ zu erreichen, und auf die Änderung des Führungssystems abziele.

Im Buch werden zudem die angeblichen Schwächen von Russlands Streitkräften und Militärtechnik, einschließlich der Raketenabwehr aufgezählt, die die US-Streitkräfte ausnutzen könnten.

Armiyadnr.su: In den letzten 24 Stunden haben die ukrainischen Streitkräfte **16 Mal** das

Regime der Feueinstellung verletzt. Von Seiten der ukrainischen Streitkräfte wurden die Gebiete von **zehn Ortschaften** der Republik mit Artillerie, Mörsern, Schützenpanzerwagen und Schützenpanzern, Granatwerfern und Schusswaffen beschossen.

### de.sputniknews.com: **Luftbilder von IS-Objekten in Deir ez-Zor: Kriegsgerät der US-Spezialkräfte sichtbar**

Russlands Verteidigungsministerium hat Luftaufnahmen von IS-Positionen nördlich der syrischen Stadt Deir ez-Zor veröffentlicht, wo Kampfgeräte der US-Sondereinheiten deutlich zu sehen sind.

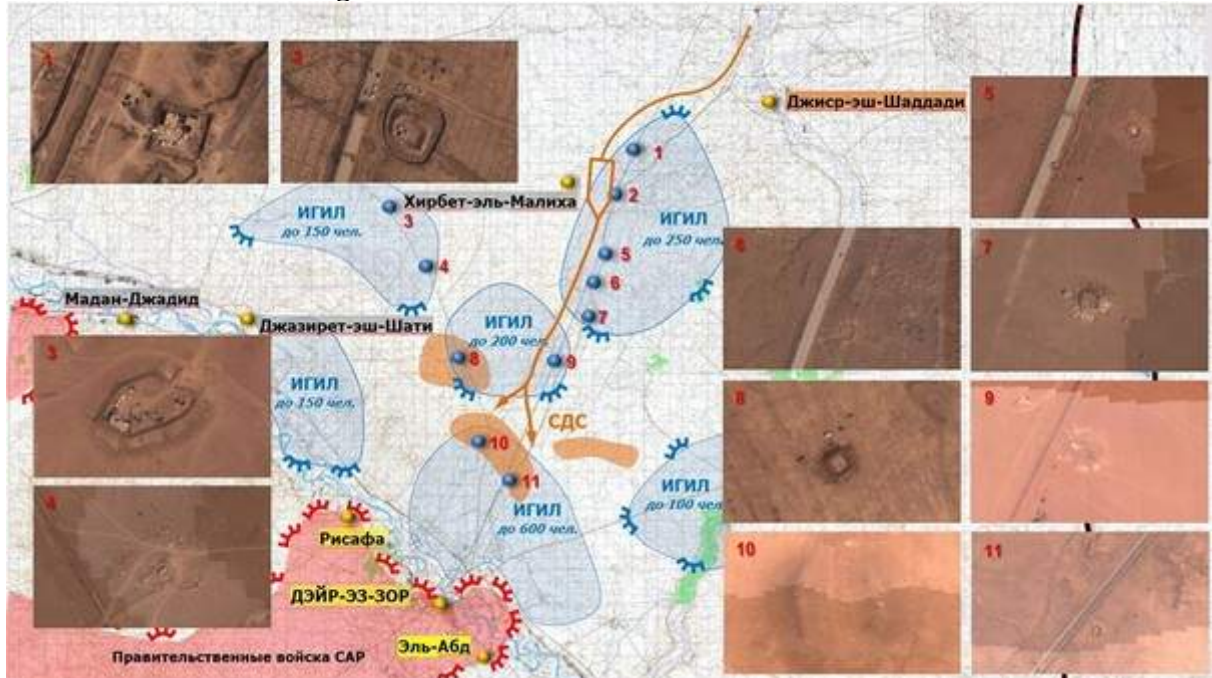
Laut den Bildern fühlen sich alle sich dort befindenden US-Militärs in Sicherheit.

„Mit Hilfe von Luftaufnahmen, die in der Periode vom 8. bis 12. September 2017 gemacht wurden, wurde in den Stationierungsorten der IS-Gruppierungen eine große Menge von US-amerikanischen Panzerwagen des Typs Hummer gesichtet, die im Gebrauch von US-Sondereinheiten sind“, teilte das Ministerium via Facebook mit.

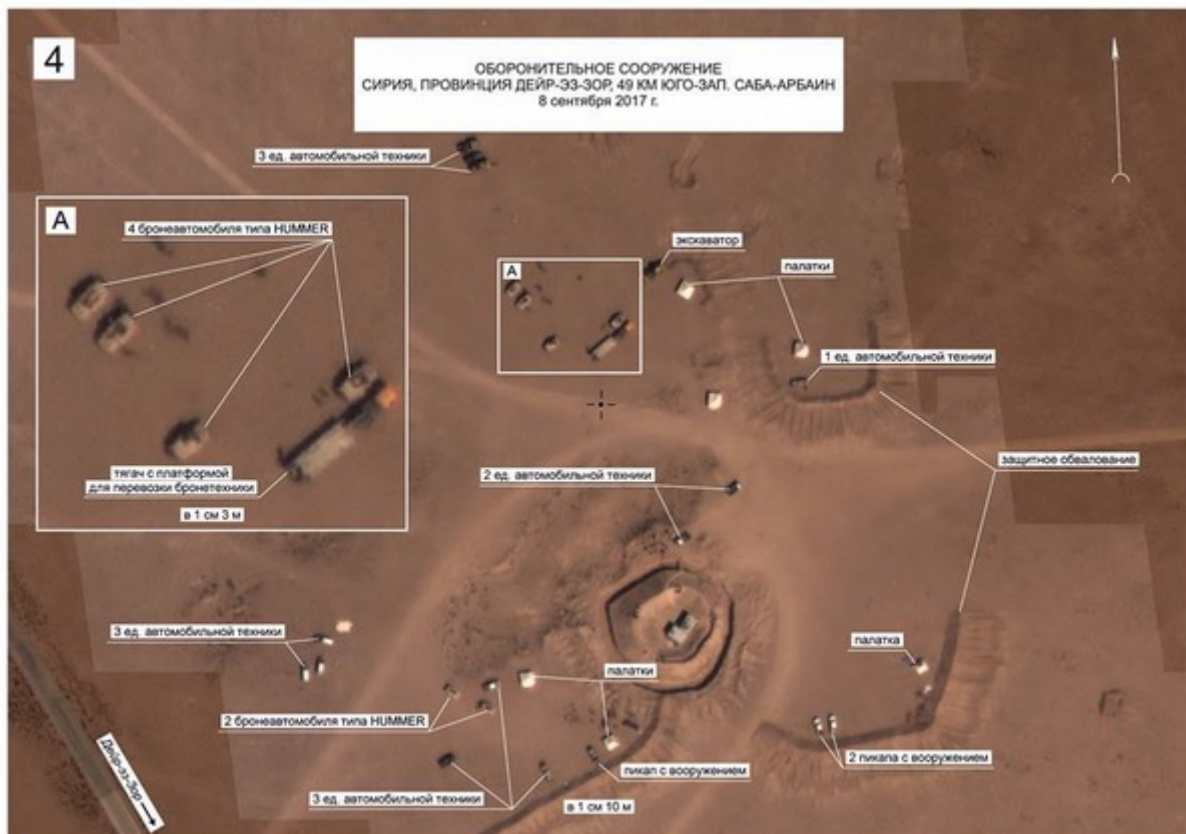
An den Bildern sei deutlich zu sehen, dass US-Sondereinheiten an den Stützpunkten stationiert sind, die zuvor von IS-Kämpfern eingerichtet wurden. Dabei fehlen rund um die Anlagen jegliche Merkmale der Erstürmung, der Kämpfe mit den Terroristen oder Bodentrichter von Schlägen der Luftstreitkräfte der internationalen Koalition.

Laut dem Ministerium sichern die US-Streitkräfte eine reibungslose Bewegung der von den USA kontrollierten Gruppierungen der Demokratischen Kräfte Syriens durch die IS-Positionen, die sich am linken Ufer des Euphrat entlang in Richtung Deir ez-Zor bewegen.

„Obwohl die Stützpunkte der US-Streitkräfte im Gebiet der aktuellen Stationierung von IS-Gruppierungen liegen, gibt es keinerlei Merkmale jeglicher Kampfsicherung. Das kann nur davon zeugen, dass sich alle dort befindenden US-Militärs auf den von IS-Terroristen besetzten Territorien völlig in Sicherheit fühlen“, hieß es.



[https://scontent-frx5-1.xx.fbcdn.net/v/t1.0-9/22008131\\_1985688561673890\\_3366092992722411063\\_n.jpg?oh=5373a9d58bf47cfc7a8ae0ed690a3f9f&oe=5A54029E](https://scontent-frx5-1.xx.fbcdn.net/v/t1.0-9/22008131_1985688561673890_3366092992722411063_n.jpg?oh=5373a9d58bf47cfc7a8ae0ed690a3f9f&oe=5A54029E)



[https://scontent-frx5-1.xx.fbcdn.net/v/t1.0-9/21762141\\_1985688371673909\\_6002476357501123448\\_n.jpg?oh=5d5b05afc1b49db6badd6f22c2165028&oe=5A4080A2](https://scontent-frx5-1.xx.fbcdn.net/v/t1.0-9/21762141_1985688371673909_6002476357501123448_n.jpg?oh=5d5b05afc1b49db6badd6f22c2165028&oe=5A4080A2)

Link zur Bilderserie:

<https://www.facebook.com/mod.mil.rus/photos/a.1985688301673916.1073742384.1492252324350852/1985688561673890/?type=3&theater>

de.sputniknews.com: Darum glaubt Lawrow nicht an US-Militärschlag gegen Nordkorea: Die USA werden aus der Sicht des russischen Außenministers Sergej Lawrow keinen Luftschlag gegen Nordkorea führen, weil sie überzeugt sind, dass Pjöngjang Atomwaffen besitzt.

Lawrow zufolge griffen die Amerikaner den Irak nur deswegen an, weil sie über eine hundertprozentige Information darüber verfügten, dass es dort keine Massenvernichtungswaffen mehr gebe. Somit könne man darauf schließen, dass die Amerikaner keinen Militärschlag gegen Nordkorea führen würden, weil „sie nicht einfach ahnen, sondern ganz sicher wissen, dass es Atombomben hat“. Mit dieser Analyse seien fast alle einverstanden.

„Wenn diese Analyse in den USA nicht überdacht wird – ich hoffe, dass sich Analytiker dem bereits zugewandt haben, dann können wir in einen unvorhersehbaren Abgrund stürzen. Zehn-, wenn nicht Hunderttausende unschuldige Menschen in Südkorea, aber auch in Nordkorea und natürlich auch in Japan werden leiden. Auch Russland und China sind dort in der Nähe“, betonte der russische Außenminister im TV-Sender NTW.

In der letzten Woche hatte Trump vom Rednerpult der Uno gedroht, Nordkorea „vollständig zu vernichten“. Den nordkoreanischen Staatschef Kim Jong-un nannte er einen „Raketen-Mann“, der auf dem Wege des Selbstmordes für sich selbst und sein Regime sei. Kim-Jong-un reagierte mit einer an den US-Präsidenten persönlich gerichteten Erklärung, in der er drohte „Trump mit Feuer zu bändigen“.

Im August und September hatte der UN-Sicherheitsrat die Sanktionen gegen Nordkorea wegen dessen Raketen- und Atom-Programmes bedeutend verschärft. Die USA haben in dieser Woche beispiellos harte einseitige finanzielle Sanktionen gegen Pjöngjang verhängt.

Dan-news.info: Der Minister für Einnahmen und Abgaben der DVR Alexandr Timofejew nannte die heutige Ukraine ein „Land von Terroristen“ und verglich sie mit der terroristischen Organisation „Islamischer Staat“. Diese Auffassung vertrat der Minister in einer Sendung des republikanischen Fernsehens nach dem Sprengstoffanschlag auf sein Fahrzeug in der Hauptstadt der Republik.

„Die Handlungen des Landes Ukraine zu kommentieren, ist manchmal schwierig. Der, der auf den Weg des Terrors gegangen ist, wird selbst zum Terroristen. Heute ist der Staat Ukraine ein Land von Terroristen. Sie haben genau solche Kriegsführungsmethoden wie der IS – Sprengstoffanschläge, Diversionen, Vergiftungsversuche“, sagte er.

„Ich denke, dass der Staat Ukraine nicht mehr existiert. Es gibt ein terroristisches Territorium, das „Ukraine“ genannt wird“, fasste Timofejew zusammen.

## **nachmittags:**

Armiyadnr.su: Bericht des stellvertretenden Kommandeurs der Streitkräfte der DVR Eduard Basurin:

Insgesamt wurden **in den letzten 24 Stunden 16 Verletzungen des Regimes der Feuereinstellung** von den Positionen der ukrainischen Streitkräfte aus festgestellt.

In **Richtung Donezk** hat der Gegner Artillerie, Mörser, Schützenpanzer, verschiedene Arten von Granatwerfern und Schusswaffen verwendet. Auf die Gebiete von **zehn Ortschaften** wurden drei Artilleriegranaten des Kalibers 122mm, zwei Mörsergeschosse des Kalibers 120mm und 15 des Kalibers 82mm abgefeuert.

In **Richtung Mariupol** hat der Gegner 23 Mörsergeschosse auf **Sosnowskoje** abgefeuert, mit Granatwerfern und Schusswaffen wurde **Sachanka** beschossen.

Nach Angaben unserer Aufklärung wird in der nächsten Zeit die 93. mechanisierte Brigade der ukrainischen Streitkräfte in der Zone der sogenannten „ATO“ eintreffen.

Mit der Rotation der Verbände ist angesichts dessen, dass die Einheiten, die dem Kriegsverbrecher Klotschkow unterstellt sind, schon mehrfach bei provokativem Beschuss und Versuchen der Besetzung der „grauen Zone“ aufgefallen sind, eine weitere Runde der Verschärfung der Lage zu erwarten.

Im Zusammenhang mit der kritisch niedrigen Personalausstattung der Einheiten der Brigade wurde vom Kommando der ukrainischen Streitkräfte die Entscheidung getroffen, die vakanten Posten mit wehrpflichtigen Soldaten aus Verbänden und Truppenteilen, die in der Zentral- und Westukraine stationiert sind, zu besetzen.

Außerdem ist von Oktober bis Dezember 2017 gemäß einem Befehl des Verteidigungsministers der Ukraine eine Verringerung der Zahl der Soldaten im Grundwehrdienst zu erwarten. Im Zusammenhang damit hat das Kommando der ukrainischen Streitkräfte den Kommandeuren der Truppenteile und Einheiten die Aufgabe gestellt, **Soldaten, die demobilisiert werden, zu zwingen, einen Vertrag zu unterzeichnen, aufgrund dessen sie anschließend in die ATO-Zone geschickt werden.**

In der letzten Zeit hat die **Verwendung von Drohnen durch ukrainische Soldaten zugenommen**, darunter auch von solchen aus handwerklicher Produktion. Dabei können diese Drohnen **sowohl mit Splittergranaten als auch mit kumulativen Geschossen ausgestattet** werden.

Es wurden bereits die Aktivität von zwei solcher Drohnen bemerkt, dabei ist anzumerken, dass deren Vernichtung durch die üblichen Mittel der Luftabwehr der Streitkräfte der DVR von einer zusätzlichen Detonation von Sprengstoffen begleitet ist.

Dies zeigt ein weiteres Mal, dass die ukrainische Seite nicht die Absicht hat, die zuvor erreichten Vereinbarungen zur Regelung des Konflikts im Donbass einzuhalten und am Beispiel der terroristischen Organisation IS neue Mittel des Genozids an der Bevölkerung der Donezker Volksrepublik sucht.

#### de.sputniknews.com: **Lawrow: Keine konkreten Vorschläge zu Blauhelme-Initiative in Moskau eingegangen**

Russland hat laut dem russischen Außenminister Sergej Lawrow von keinem einzigen Land konkrete Vorschläge hinsichtlich seiner Initiative erhalten, UN-Friedenstruppen im Donbass zu stationieren.

„Wir haben einen Vorschlag eingebracht und diesen von allen Seiten begründet, darunter auch aus dem Munde des russischen Präsidenten“, sagte Lawrow in einem Interview mit dem TV-Sender NTW. „Wir haben keinen einzigen konkreten Vorschlag auf dem Papier hinsichtlich unserer Initiative bekommen. Wenn sie diese nicht erörtern wollen, was können wir tun? Wir werden sie doch nicht dazu zwingen“, so der russische Außenminister weiter.

Zuvor hatte Putin gesagt, er würde eine Friedensmission in der Ukraine nur in dem Falle unterstützen, wenn es um die Sicherheit der OSZE-Beobachter gehen würde. Die UN-Friedenstruppen sollten lediglich an der Trennungslinie stationiert sein, und nirgendwo anders im Lande. Dabei betonte der Kreml-Sprecher Peskow, die Stellung Russlands in Bezug auf die UN-Friedensmission sei flexibel.

Kiew will ein weitgehendes Mandat für die UN-Friedenstruppen und verlangt, diese auf dem ganzen Territorium des Donbass, darunter auch an der Grenze zu Russland, zu stationieren.



<https://cdn2.img.sputniknews.com/images/31721/95/317219559.jpg>

Lug-info.com: Mitteilungen des offiziellen Vertreters der Volksmiliz der LVR Oberstleutnant Andrej Marotschko:

Von uns wurde festgestellt, dass es **ein Gefecht zwischen zwei Diversions- und Erkundungsgruppen** des Gegners mit Schusswaffen in der Nähe von Nowoalexandrowka gab, die wegen der fehlenden Abstimmung der Kommandeure nichts voneinander wussten.

Die ukrainische Militärführung konnte die Information über die Verluste, die in Folge der Nachlässigkeit und Inkompetenz der Kommandeure stattfanden, nicht geheim halten und hat deshalb die Praxis wieder aufgenommen, die Volksmiliz der LVR des Todes der Soldaten der ukrainischen Streitkräfte zu beschuldigen.

Außerdem wurde bekannt, dass der Kommandeur der 10. Gebirgsturmbriade, Oberst Subanitsch, vor dem Kommando der „ATO“ den Tod von zwei Soldaten verheimlichte, die während taktischer Übungen im 1. Bataillon starben.

de.sputniknews.com: Die USA könnten in Syrien neben der Vernichtung des Terrorismus auch andere Ziele verfolgen, das werde nach dem kompletten Sieg über den IS klar sein. Dies äußerte der russische Außenminister Sergej Lawrow am Sonntag im Gespräch mit dem russischen TV-Sender NTV.

Moskau und Washington führen Lawrow zufolge eine gewisse Arbeit zu Syrien über entsprechende Kanäle. Diese Arbeit zeige Ergebnisse. „Die Amerikaner verstehen auf der Militärebene alles sehr gut“. Dort gäbe es ja auch Profis. Was die unterschiedlichen Ziele in Syrien betreffe, sei es zweifelsohne so: „Wenn der Islamische Staat und die Nusra-Front zerschlagen sein werden, dann wird sich offenbaren, wer welche Ziele in Syrien hat.“

Die US-Kollegen, darunter auch der Außenminister Rex Tillerson, beteuern Russland Lawrow zufolge, dass sie kein anderes Ziel in Syrien verfolgen würden außer der Vernichtung der Terroristen.

„Wenn das passiert sein wird, dann wird klar sein, ob dem so ist oder ob die USA doch irgendwelche politische Ziele verfolgen, die uns bislang nicht bekannt sind“, so Lawrow.

Dan-news.info: Gratulation des Oberhauptes der DVR zum Tag des Maschinenbauers  
Sehr geehrte Maschinenbauer, ich gratuliere Ihnen zum Berufsfeiertag – dem Tag der Maschinenbauers der DVR!

Heute entwickelt sich die Ökonomie und Industrie der Donezker Volksrepublik konsequent. Wir eröffnen neue Kohlestollen, bauen Metallfabriken wieder auf, nehmen Unternehmen in Betrieb. Es entwickelt sich auch der republikanische Maschinenbau. Allein in diesem Jahr wurden beispielsweise viermal mehr Industrieventilatoren produziert als im entsprechenden Zeitraum des Jahres 2016. Elektrotransformatoren haben unsere Maschinenbauer um 40% mehr produziert als im letzten Jahr. Die Produktion von Kühlschränken und Gefriergeräten hat zugenommen.

Heute sind im Maschinenbau der Donezker Volksrepublik mehr als 8500 Menschen beschäftigt.

Derzeit ist der Maschinenbau eine exportorientierte Branche. Und der Exportumfang wächst auch mit jedem Jahr. Aber auch wenn wir unsere Produkte ins Ausland verkaufen, müssen wir unablässig unsere Aufmerksamkeit auf den inneren Markt richten. Heute steht vor uns eine sehr wichtige Aufgabe – wir müssen so vorgehen, dass aus unserem Stahl, in unseren Unternehmen unsere Mähdrescher, Stapler, Fahrzeuge hergestellt werden. Damit unser, der republikanische Maschinenbau arbeitet und sich entwickelt.

In diese Richtung wurden bereits bestimmte Schritte getan. In der Jasinowatajer Maschinenbaufabrik nimmt die Produktion von Ausschachtungsmaschinen zu, sowohl für unsere Bergwerke als auch für den Export. Wir stellen Landwirtschaftstechnik her. In Donezk werden einmalige Elektromotoren für explosionsgefährdete Umgebungen hergestellt. Wir haben begonnen, das zu herzustellen, was noch nie im Donbass produziert wurde. Und das ist eine sehr konkurrenzfähige Produktion. Zum Beispiel haben wir bereits unsere ersten Busse „Donbass“ hergestellt.

Anfang Oktober ist die Produktion der ersten Ladebagger für die Wiederaufbauarbeiten in Debaltzewo geplant. Im Weiteren ist geplant, mit der Produktion von Ersatzteilen und

Komponenten für Busse und spezielle Fahrzeuge in den Industrieunternehmen der Republik zu beginnen. Außerdem wird derzeit an der Frage der Lieferung von Gehäusen für Sanitärgeräte für das Gesundheitsministerium gearbeitet. Die Maschinenbaufabriken arbeiten weiter aktiv mit wissenschaftlichen Forschungsinstituten und Planungsinstituten im Bereich der Erarbeitung und Produktion neuer Modelle von Produkten, die zuvor auf dem Territorium der Republik nicht hergestellt wurden, zusammen.

Ich bin überzeugt, dass die Zukunft der Industrie der Donezker Volksrepublik bei solchen Unternehmen wie „Donezkgormasch“, „Donezkij Energosawod“, „Sneshnjansiximmasch“, „Donezkij elektrotechnische Fabrik“, „Toreser Elektronikfabrik“ und vielen anderen liegt. Unsere gemeinsame Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass sich der Maschinenbau der Republik in der Zukunft weiter entwickelt!

Ich gratuliere Ihnen zum Berufsfeiertag! Gemeinsam machen wir unser Leben besser und die Donezker Volksrepublik erfolgreich und blühend!

Zum Tag des Maschinenbauer!

Das Oberhaupt der Donezker Volksrepublik

Alexandr Sachartschenko

de.sputniknews.com: Russland beeinflusst die Bundestagswahl 2017! – Exklusiv-VIDEO

Die zahlreichen Warnungen, die Russen würden die Bundestagswahl 2017 beeinflussen, haben sich in der Tat nun doch als nicht unbegründet erwiesen. Sputnik hat exklusiv aufgedeckt: So raffiniert beeinflussen die Russen die deutsche Wählerschaft.

Nicht nur in den USA wird über eine mögliche Einmischung russischer Medien auf den Wahlkampf spekuliert. Auch in Deutschland gab es immer wieder Stimmen, die vor einer Einflussnahme aus Russland gewarnt hatten. Bisher waren die Beweise allerdings mager. Nun zeigt sich: So dreist wurde die Wahl 2017 manipuliert:

<iframe width="660" height="371" src="https://www.youtube.com/embed/NoRJy7iEjQU" frameborder="0" allowfullscreen></iframe>

<https://youtu.be/NoRJy7iEjQU>

Sputnik überlässt dem Zuschauer, selbst und ohne jeden Einfluss zu entscheiden, inwieweit das vorliegende Beweismaterial überzeugend und seriös ist.